

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt nom. 3 866 400 RM Aktien der Vor-
wöhlte-Emmerthaler Eisenbahn - Gesellschaft, Eschers-
hausen/Berlin (A.-K. 4 200 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 005 000 RM in 20 000 St.-A. zu
400 RM u. 1000 6 % Vorz.-A. zu je 5 RM. Die Vorz.-A.
haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6 % mit
Nachzahl.-Verpflicht. u. außerdem für jedes Prozent,
das die St.-A. über 10 % erhalten, ½ %; ferner im Falle
der Ligu. auf eine vorzugsweise Befriedig. zu 105 %
des eingezahlten Betrages. Im Besitz der Ges. waren
ult. 1932: 350 000 RM Vorrats-A., mit 29½ % zu Buch
stehend.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 3 000 000 M. Erhöht allmählich von 1921—1923
auf 2 100 000 M. — Die G.-V. v. 30./12. 1924 beschloß,
bei der Umstell. in Goldmark das A.-K. von 20 000 000 M
auf 8 000 000 RM St.-A. u. von 1 000 000 M auf 5000 RM
Vorz.-A. herabzusetzen durch Abstempel. des Nennwertes
der St.-Aktien von 1000 M auf 100 RM u. des Nennwertes
der Vorz.-Aktie von 1000 M auf 5 RM. Da der Goldein-
zahlungswert der Vorz.-A. nur 2756 RM betrug, so hatten
die Besitzer von Vorz.-Aktien insgesamt 2244 RM zuzu-
zahlen.

Obligationen von 1899 und 1908: Ult. 1932 bis
auf 7147 RM zurückgezahlt.

Von Besitzern der Anleihen von 1899 und 1908 haben
sich Altbesitzer von 765 500 M gemeldet, denen Genuß-
rechte in Höhe von 76 550 RM gewährt wurden. Im
Jahre 1932 wurde den Genußrechtinhabern ein An-
gebot auf Umtausch der Genußrechtsurkunden in Aktien

der Ges. im Verhältnis von 1:1 gemacht. Von diesem
Angebot haben ca. 85 % der Genußrechtinhaber Ge-
brauch gemacht, so daß sich am 31./12. 1932 nur noch
nom. 9200 RM Genußrechtsurkunden im Umlauf be-
finden.

Aufwertungs-Darlehen der Provinz Hannover

ult. 1932: 275 598 RM. Die Ges. hatte am 6./7. 1922 im
Einverständnis beider Teile den Restbetrag von
486 477 M eines Darlehens in Höhe von 800 000 M zu-
rückgezahlt, welches die Vorbesitzerin der Strecke
Voldagsen—Duingen—Delligsen bei der Provinz Han-
nover im Jahre 1896 aufgenommen hatte. Im Sept. 1926
wurde von der Provinz Hannover eine Aufwertung
begehrt: nach langwierigen Verhandlungen vor dem
Kammergericht kam eine Vereinbarung dahin zustande,
daß die Ges. die Schuld von 313 291 RM anerkannte, die
mit 3,34 % zu verzinsen u. in 25 Jahren zu tilgen ist.

Für das Darlehen hat der Kreis Hameln-Pyrmont
Bürgschaft übernommen. Diesem ist eine Sicherheits-
hyp. von 150 000 RM auf die preußische Bahneinheit
der Kleinbahn Voldagsen—Duingen an erster Stelle
eingetragen worden.

Kurs	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
der Stamm-Aktien:						
Höchster	105	97.75	89	84	59.75	38 %
Niedrigster	67	81.125	68.50	43	35.50	20 %
Letzter	84.625	88.75	72	48	42	37.50%

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen. —
Auch in Frankfurt a. M. notiert. Kurs ult. 1927 bis
1932: — (80), 86, 72, — (46), —*, 37 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	6	7	7	5	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6 %

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Eigene Bahnanlagen	6 900 000	7 464 615	7 593 230	7 734 512	7 999 960	8 043 649
Besitz an Bahnakktien	2 295 360	2 294 151	2 303 802	2 314 143	2 314 143	2 314 143
Eigene Aktien	429 742	297 974	295 048	296 794	111 147	102 808
Sonstige Wertpapiere						
Kassenbestände	64 844	6 033	4 972	5 332	2 084	5 196
Postcheckguthaben	49 071	16 216	5 305	7 031	7 629	13 179
Bankguthaben	236 763	704 516	569 387	220 220	188 820	172 078
Außenstände	102 076	151 770	137 699	128 738	103 749	95 446
Gleisanschlüsse und Erweiterungen	10 000	—	—	—	—	—
Grundstücke und Gebäude	—	275 134	274 945	322 067	329 591	324 589
Betriebsmittel und Geräte	279 520	403 860	372 702	312 247	290 230	221 663
Vorräte	66 650	99 031	99 043	73 540	55 261	117 683
Neue Rechnung	47 226	25 617	25 315	20 445	28 672	21 294
Aufwertungsausgleichskonto	—	—	301 346	293 046	221 836	159 101
Summa	10 481 253	11 738 918	11 982 792	11 728 116	11 756 037	11 656 314
Passiva						
Stammaktien	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000
Vorzugsaktien	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Gesetzliche Rücklage	—	177 374	1 029 898	1 029 898	1 029 898	1 029 898
Umstellungsreserve	852 525	852 525	— ¹⁾	—	—	—
Rücklage für Erneuerungen	458 852	299 354	329 023	343 157	324 756	542 173
Rücklage für Unfälle	1 300	15 243	16 158	19 567	22 572	28 639
Rücklage für außergewöhnliche Betriebsausgaben	1 300	—	—	—	—	—
Bahnkörper-Tilgungs-Rücklage	351 000	442 955	464 873	487 668	511 874	539 159
Rücklage für Zuschußverpflicht. bei der Pen- sionskasse für Beamte Deutscher Privat- eisenbahnen	—	—	—	—	—	100 000
4% Schuldverschreibungen	128 700	59 100	49 950	45 600	43 050	7 147
4½% Schuldverschreibungen	139 500	77 175	63 375	57 600	48 150	
5% Schuldverschreibungen	9 268	96	89	73	22	—
Auf Goldmark umgestellte Schuldverschrei- bungen	—	58 650	55 050	54 300	52 725	—
Verloste noch nicht eingelöste Schuldverschrei- bungen	3 514	—	—	—	—	—
Nicht erhobene Schuldverschreibungs-Zinsen	—	1 267	1 219	1 034	941	195
Genußrechte des Altbesitzes von Schuldver- schreibungen	—	(72 850)	(67 100)	(65 450)	(56 600)	(9 200)
Nicht erhobene Dividende	—	6 269	4 900	2 750	1 273	2 026
Aufwertungs-Darlehen der Provinz Hannover	—	—	301 346	293 046	284 466	275 698
Kreditoren	18 445	369 826	366 484	268 684	521 501	497 579
Neue Rechnung	500 149	793 483	712 648	686 943	593 970	493 144
Gewinn einschl. Vortrag	—	580 602	582 779	432 796	315 837	135 755
Summa	10 481 253	11 738 918	11 982 792	11 728 116	11 756 037	11 656 314

¹⁾ Die Umstellungsreserve ist in der Bilanz für 1929 auf die gesetzliche Rücklage übertragen worden.